

## Quatemberwoche im September

Die Feier der Herbstquatember fällt in die Kalenderwoche nach dem 21. September. Sie ist ein Erntedankfest, ein Freudenfest nach der Obst- und Weinernte und war mit der Abgabe des Zehnten vonseiten der Gläubigen verbunden. Die Liturgie verwebt sie mit der Erinnerung an die drei grossen Feste, die im Alten Bund im Verlaufe des «siebten Monats» (Sept./Okt.) gefeiert wurden: an das Neumondfest (Neujahr), an den grossen Versöhnungstag (Buss- und Sühnetag) und an das Laubhüttenfest (Erntefest und Erinnerungsfeier an den Wüstenzug). Dank und Freude, Einkehr und Busse kennzeichnen die Herbstquatember. Die Marianische Kirche vereinigt die drei grossen Feste des Alten Bundes in einem Festanlass: «Dank sei der Heiligsten Dreifaltigkeit und dem Geheimnis Seiner Liebe MARIA für alle Gnaden und Wohltaten während des ganzen Kirchenjahres».

**Kalendertag: KW 38 Festkreis Göttin Maria / Liturgische Farbe: violett**

---

### **Eingangsgebet (Ps. 80, 2 – 6)**

Gott, unsrem Helfer, jauchzet zu; jubelt entgegen dem Gotte Jakobs! Stimmt an den frohen Psalm und die Zither. Lasset zum Monatsbeginn die Posaune erschallen! So ist es ja Vorschrift in Israel, so ja Gebot des Gottes Jakobs. Dies machte Er zum Gesetze für Joseph beim Auszug aus dem Lande Ägypten, als er unerhörte Kunde vernommen. Ehre sei dem Vater.

Nach dem «Adonai erbarme Dich unser»: Erteilung der Tonsur

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie. Erhebet euch.

### **I. Bittgebet**

Allmächtiger Vater Jahwe: lass Dich versöhnen durch unser heiliges Fasten und unsere Busswerke im Hinblick auf die unendlichen Verdienste Deines Göttlichen Sohnes Jesu Christi und Deiner Göttlichen Tochter Maria. Schenke allen Menschen, die guten Willens sind, den Frieden und die Eintracht im Marianischen Glauben. Durch Jesus und Maria.

### **I. Lectio (Os. 14, 2-10)**

So spricht Gott, der Herr: «Bekehre dich, Israel zum Herrn, Deinem Gott; denn du bist gefallen durch eigene Schuld. Bekehret euch zum Herrn mit reuevollen Worten und sprecht: Tilge alle Schuld, erzeuge Dich gütig, dann wollen wir Dir Opfer darbringen mit unseren Lippen. Assur soll uns nicht mehr helfen. Kriegsrösse wollen wir nicht besteigen und nicht mehr ein Werk unserer Hände unsre Götter nennen. Du erbarmest Dich ja der Waisen, die sich zu Dir flüchten. So will Ich denn heilen ihre Wunden; aus unverdienter Güte will Ich sie wiederlieben; denn abgewendet hat sich Mein Zorn von ihnen. Ich werde wie Tau für sie sein, Israel wird sprossen wie eine Lilie und Wurzel schlagen wie der Libanon. Ausbreiten werden sich seine Zweige; seine Krone wird sein wie die des Ölbaums, und sein Duft wie der des Libanons.

Sie werden wieder wohnen unter seinem Schatten und von Weizen leben und sprossen wie ein Weinstock. Sein Andenken wird köstlich sein wie Wein vom Libanon. Ephraim, was sollen in Meiner Gegenwart die Götzen? Ich will Israel erhören und sprossen lassen wie eine grünende Tanne; durch Mich wird wieder Frucht an an dir gefunden werden.» Wer ist einsichtsvoll und erkennt es? Wer ist verständig und versteht es: Gerade sind die Wege des Herrn und die Gerechten wandeln auf ihnen; die Sünder aber kommen auf ihnen zu Fall.

Erste niedere Weihe: Weihe der Ostiarier

### **I. Lobpreisgebet (Ps. 89, 13 u.1)**

Ein wenig nur, Herr, wende Dich uns zu: Lass Dich erbitten über Deine Knechte. O Herr, zur Zuflucht bist Du uns geworden von Geschlecht zu Geschlecht.

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie. Erhebet euch.

### **II. Bittgebet**

Allmächtiger Vater Jahwe: Durch die segensreiche Enthaltbarkeit heilest Du Leib und Seele; daher flehen wir Deine Majestät in Demut an: lass Dich versöhnen durch die frommen Bitten der Fastenden und gewähre uns jetzt und künftighin Deinen Beistand. Durch Jesus und Maria.

### **II. Lectio (3. Mos. 23, 26 -32)**

In jenen Tagen sprach der Herr zu Moses: «Am zehnten Tage dieses siebten Monats (September) ist der **Versöhnungstag**; er soll hochfeierlich sein und heilig genannt werden. Ihr sollt euch an ihm kasteien und Brandopfer darbringen dem Herrn. Ihr dürft während dieses Tages keine knechtliche Arbeit verrichten; denn es ist ein **Sühnetag**, auf dass der Herr, euer Gott, Sich mit euch versöhne. Jeder, der sich an diesem Tage nicht kasteit, wird hinweggerafft aus der Mitte seiner Volksgenossen, und wer irgendeine Arbeit verrichtet, den will Ich ausrotten aus seinem Volke. Ihr sollt also keine Arbeit verrichten; das ist euch ewiges Gesetz für all eure kommenden Geschlechter und für all eure Wohnsitze. Ein Sabbat der Ruhe sei es; und am heutigen Tage des Monats soll ihr euch kasteien; von einem Abend bis zum andern sollt ihr euren Sabbat feiern»; so spricht der Herr, der Allmächtige.

Zweite niedere Weihe: Weihe der Lektoren

### **II. Lobpreisgebet (Ps. 78, 9 u. 10)**

Übe Nachsicht, o Herr, mit unseren Sünden, auf dass nicht die Heiden sagen: Wo ist denn ihr Gott? Hilf uns, o Gott, Du unser Heil, und um der Ehre Deines Namens willen mach uns frei.

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie. Erhebet euch.

### III. Bittgebet

Allmächtiger Vater Jahwe: Gib, dass wir durch das Fasten uns sättigen mit Deiner Gnade und durch die Enthaltung stärker werden als alle Feinde. Durch Jesus und Maria.

### III. Lectio (Mich. 7, 14;16; 18-20)

Herr, unser Gott, weide wie in den Tagen der Vorzeit mit Deinem Stabe Dein Volk, die Herde Deines Eigentums, die einsam wohnt im Waldgebirge. Die Völker werden es sehen und zuschanden werden mit all ihrer Macht. Wer ist Gott wie Du, der Du die Schuld hinwegnimmst und dem Reste Deines Eigentums **die Sünden nachlässt**? Er wird weiterhin nicht Seinen Zorn wüten lassen; denn Er hat Wohlgefallen am Erbarmen. Er wird Sich unser wiederum erbarmen; Er wird wegnehmen alle unsere Missetaten und alle unsere Sünden in den Abgrund des Meeres schleudern. Dann wirst Du Treue üben an Jakob, Barmherzigkeit an Abraham, wie Du geschworen hast unseren Vätern sei den Tagen der Vorzeit, o Herr, unser Gott.

Dritte niedere Weihe: Weihe der Exorzisten

### III. Lobpreisgebet (Ps. 83,10 u.9)

Sieh her, o Gott, Du unser Schützer, und schau herab auf Deine Knechte. Herr, Gott der Himmelsscharen, erhöere die Bitten Deiner Knechte.

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie. Erhebet euch.

### IV. Bittgebet

Allmächtiger Vater Jahwe: Gib, dass wir mit unserem Abbruch in leiblicher Nahrung die Enthaltung von allem auf uns eindringenden Bösen verbinden. Durch Jesus und Maria.

### IV. Lectio (Zach. 8, 14-19)

In jenen Tagen erging das Wort des Herrn an mich also: So spricht der Herr der Heerscharen: «Wie Ich beschlossen habe, euch zu züchtigen, als eure Väter Mich zum Zorne reizten», spricht der Herr, «und Ich kein Erbarmen hatte, so habe Ich in diesen Tagen wiederum beschlossen, **Gutes zu erweisen** dem Hause Juda und Jerusalem. Habt also keine Angst! So lauten die Gebote, die ihr befolgen sollt: Redet untereinander die Wahrheit; richtet nach Treue und nach dem Rechte des Friedens an euren Toren. Keiner sinne Böses in seinem Herzen gegen seinen Nächsten; falschen Eid liebet nicht; denn all das sind Dinge, die Ich hasse», spricht der Herr. Ferner erging an mich das Wort des Herrn der Heerscharen also lautend: So spricht der Herr der Heerscharen:

«Das Fasten im vierten, fünften, siebten und zehnten Monat soll dem Hause Juda zu Tagen der Freude und Wonne werden und zu herrlichen Festzeiten; nur liebet Wahrheit und Frieden», spricht der Herr der Heerscharen.

Vierte niedere Weihe: Weihe der Akoluthen

#### **IV. Lobpreisgebet (Ps. 140,2)**

Herr, lass mein Gebet wie Weihrauch vor Dein Antlitz dringen. Wie ein Abendopfer sei vor Dir das Erheben meiner Hände.

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie. Erhebet euch.

#### **V. Bittgebet**

Allmächtiger Vater Jahwe: Gleich wie Du uns verleihst, Dir ein feierliches Fasten zu weihen, so lass auch, wir bitten Dich, die Hilfe Deiner verzeihenden Gnade uns angedeihen. Durch Jesus und Maria.

#### **V. Lectio (Amos 9, 13-15)**

So spricht Gott, der Herr: «Siehe es kommen Tage, wo sich der Pflüger an den Schnitter reiht und der Traubenkelterer an den Sämann; wo die Berge Süßigkeit träufeln und alle Höhen bebaut sein werden. Und Ich werde heimführen die Gefangenen Meines Volkes Israel; sie werden wieder aufbauen die verödeten Städte und darin wohnen; sie werden Weinberge pflanzen und den Wein davon trinken, Gärten anlegen und deren Früchte essen. Und Ich will sie einpflanzen in ihrer Heimat und sie fürderhin nimmer aus ihrem Lande ausrotten, das Ich ihnen gegeben», spricht der Herr, dein Gott.

Erste höhere Weihe: Weihe der Subdiakone

#### **V. Lobpreisgebet (Ps. 112, 5-7)**

Wer ist wie unser Gott, der Herr, der in den Höhen wohnt und hoch herniederschaut auf Himmel und auf Erde? Den Schwachen richtet Er vom Boden auf, den Armen hebt Er aus dem Staube.

## **Hymnus an den Ewigen Vater Jahwe**

### **GOLDENER VATER**

Universaler Vater im blauen Gewand,  
Du Gewalt und Herrlichkeit, mit  
einem Herzen voll reiner Liebe frage ich Dich in  
Deinem Sohne:

Wie heisst der Stern, der so hell leuchtet unter  
allen Sternen in Deiner Schöpfung der Nacht?  
Was ich, Dein Vater, Dir nun sage, soll in Dir  
immer leuchten: Es ist meine schöne Tochter,  
meine Eingeborene. Sie ist der Stern der Sterne.  
Und wer diesem Stern voller Lichter folgt,  
kommt in mein Reich. Sankt Amen.

### **LIEBER VATER**

Du Feuer der Liebe, Du Allmacht, um unsere  
übergrosse Sündenschuld abzutragen,  
bringen wir Dir dar durch die  
unbefleckten, schönen,  
rosenduftenden, kleinen Hände Deiner  
glühendgeliebten, wunderschönen,  
einmaligen Tochter das  
kostbarste, das heilige,  
schöne, süsse Blut Deines  
glühendgeliebten Sohnes  
Jesus. Sankt Amen.

### **STARKER JAHWE, KÖNIG DER KÖNIGE**

Herrlicher Gott und lieblicher  
Vater. Ich liebe Dich in  
Deiner bezaubernd schönen Tochter.

Die Perlenschöne ist eingehüllt in ein  
strahlendweisses Gewand.  
Himmlicher Vater, gewaltiger  
Gott, bezaubernd, bezaubernd,  
bezaubernd sieht Sie aus.  
Sie ist die wunderschöne  
Göttin aus Deinem herrlichen

Reich, das tief verborgen  
ist im All. Vater, wenn Du Sie  
anschaut, strahlen Deine  
blauen Augen in Deinem  
erhabenen Antlitz.

Vater, Sie ist das Wunder  
Deiner Schöpfungsmacht,  
Jahwe, Gott der Schönheit.

**IHR TITEL IST:**

**KRONE DER SCHÖNHEIT,  
WUNDER DER SCHÖNHEIT,  
SCHÖNSTE DER SCHÖNHEITEN,  
ROSENDUFTENDE SCHÖNHEIT,  
SCHÖNSTE SCHÖNHEIT  
AUS DEM DREIFALTIGEN.**

**Lesung (Hebr. 9, 2-12)**

Brüder! Das erste Zelt (im Alten Bunde) war so eingerichtet: In ihm befanden sich die Leuchter, der Tisch und die Schaubrote. Es war dies das Heilige. Hinter dem zweiten Vorhang aber war das Zelt, welches das Allerheiligste genannt wird. Es enthielt ein goldenes Rauchgefäß und die Bundeslade, die ganz mit Gold überzogen war. Darin befanden sich das goldene Gefäß mit dem Manna, der Stab Aarons, der getrieben hatte, und die Bundestafeln. Über ihr schwebten die Cherubim der Herrlichkeiten und überschatteten die Sühnstätte. Doch hierüber brauche ich jetzt nicht ausführlich zu reden. So war also das Ganze eingerichtet. Wenn nun die Priester den Opferdienst verrichten, betreten sie das vordere Zelt; das zweite aber betritt allein der Hohepriester, und zwar nur einmal im Jahre, und nicht ohne Blut, das er für seine und seines Volkes Verirrungen darbringt. Dadurch will der Heilige Geist andeuten, dass der Weg zum Allerheiligsten, solange das erste Zelt Bestand hat, noch nicht geöffnet ist. Dies ist ein Gleichnis für die gegenwärtige Zeit. Demgemäss können Gaben und Opfer, die dargebracht werden, den Opfernden in seinem Gewissen nicht vollkommen machen; vielmehr sind es nur vorübergehende Vorschriften für Speise und Trank und mancherlei Waschungen, die nur bis zur Zeit der Neuordnung im Neuen Bund Geltung haben. Christus aber erschien als Hoherpriester der künftigen Güter. Er ging durch das erhabeneren und vollkommeneren Zelt (den Himmel), das nicht von Menschenhand gemacht, das heisst, nicht von dieser Welt ist, und auch nicht mit dem Blut von Böcken und Stieren, sondern mit Seinem eigenen Blute, ein für allemal in das Allerheiligste, nachdem Er eine ewige Erlösung bewirkt hatte. Dank sei Jesus und Maria.

Zweite höhere Weihe: Weihe der Diakone



### **Verherrlichungsgebet**

O himmlischer, glorien-schönster, liebeichster, allmächtiger, Mariens-geliebter Gott Vater Jahwe, König der Könige! Dein Königspalast und Dein Königsthron, Dein Palasthof und Dein Palastgarten ist das Unbefleckte Herz Deiner huldreichen, majestätisch-gekleideten, Göttlichen, jungfräulichen Tochter Maria, die Königin der Königinnen.

Ihre Dreifaltigkeitsliebe ist Dein goldenes, Juwelen-Diamanten-Perlen-verziertes Zepter in Deiner makellos-schönsten, jungfräulichen, starken, erhabenen Hand, die strahlt im himmlischen Lichte.

Du grosser, mächtigster, Diamanten-schönster, huldreichster, majestätischer Gott Vater Jahwe, Du herrschest in Deinem Reich in Liebe – Barmherzigkeit – Gerechtigkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Betet an, verherrlicht, frohlocket, Ihr heiligen Engel und Heiligen der jungfräulichen Königin Maria, der Königstochter Jahwes, und der ganze himmlische Hof! Gloria! Alleluja! Hosianna!

### **Triumphgebet**

Zarte Tochter Maria, Du unermessliche Wonne Deines innigstgeliebten Vaters.

O Maria, weise Lilie, weisseste Lilie,  
schönste Lilie, zarteste Lilie, geheimnisvolle Lilie,  
Lichtlilie, wunderbarste Lilie, duftende Lilie der  
hochheiligsten Dreifaltigkeit!  
Gloria! Alleluja! Hosianna!

Dritte höhere Weihe: Weihe der Priester

## **Evangelium (Lk. 13, 6-17)**

In jener Zeit trug Jesus den Scharen dieses Gleichnis vor: Jemand hatte einen Feigenbaum in seinem Weinberg gepflanzt. Er kam nun und suchte Früchte an ihm, fand aber keine. Da sprach er zum Winzer: «Sieh, schon drei Jahre sind es her, dass ich komme und Frucht suche an diesem Feigenbaum, finde aber keine. Hau ihn also um; was soll er noch den Platz einnehmen?» Jener entgegnete ihm: «Herr, lass ihn noch dieses Jahr stehen; ich will dann rings um ihn aufgraben und Dünger einlegen, vielleicht bringt er dann Frucht; wenn nicht, so magst du ihn umhauen lassen.» Jesus lehrte aber am Sabbat in einer ihrer Synagogen. Da war eine Frau, die schon achtzehn Jahre durch einen bösen Geist unter Siechtum zu leiden hatte. Sie war so gekrümmt, dass sie sich gar nicht emporrichten konnte. Jesus sah sie, rief sie zu sich und sprach zu ihr: «Weib, du sollst von deiner Krankheit befreit werden.» Dann legte Er ihr die Hände auf und sogleich richtete sie sich empor und pries Gott. Da nahm der Synagogenvorsteher das Wort, unwillig darüber, dass Jesus am Sabbat geheilt hatte, und sprach zum Volke: «Sechs Tage sind zum Arbeiten da, an diesen kommt und lasst euch heilen, nicht aber am Sabbat.» Der Herr entgegnete ihm: «Ihr Heuchler! Bindet nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel von der Krippe los und führt ihn zur Tränke? Aber diese Tochter Abrahams, die der Satan schon achtzehn Jahre hindurch gebunden hielt, sollte Ich nicht am Tage des Sabbats von ihrer Fessel befreien dürfen?» Bei diesen Worten schämten sich alle Seine Gegner; das ganze Volk aber freute sich über die herrlichen Taten, die Er vollbrachte. Lob sei Jesus und Maria.

## **Opfergebet (Ps. 87, 2-3)**

Herr, Gott, mein Heil, bei Tag und Nacht ruf ich zu Dir.  
O Herr, lass vor Dein Antlitz kommen mein Gebet.

## **Gabengebet**

Ewiger Vater Jahwe: Als Dank für alle Gnaden des vergangenen Kirchenjahres bringen wir Dir die Opfergaben dar mit Blick auf das vollkommene Leben und die unermessliche Passion der beiden Göttlichen Opferlämmer Jesus und Maria. Gib uns die Frucht vom Baum des Lebens, damit wir einst an der Glorie Deiner Heiligen und Seligen teilnehmen dürfen. Durch Adonai-Jesus.



## **Das grosse Dank- und Bittgebet**

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, dass Du, o Gott Vater JAHWE, mit uns einen neuen Bund geschlossen hast. Mit Deinem eingeborenen Sohn JESUS CHRISTUS, unserem König und dem Heiligen Geist ADONAI, dem König der Engel, bist Du ein Gott, ein Herr nicht in der Einheit nur einer Person, sondern vielmehr in einer dreipersönlichen Einheit des Wesens. Was wir auf Deine Offenbarung hin von Deiner Herrlichkeit glauben, dasselbe glauben wir ohne irgendeinen Unterschied auch von Deinem Sohne, dasselbe vom Heiligen Geiste. Und wir glauben, dass die dreimal wunderbare MARIA, Tochter, Braut und Mutter, in der Dreifaltigkeit ruht und mit der Allmacht Gottes ausgestattet ist. In MARIA haben wir die Göttliche Mittlerin, Miterlöserin und Fürsprecherin am Thron Deiner Majestät. Und so beten wir beim Lobpreis des wahren, ewigen und Dreifaltigen Gottes auch das Geheimnis Seiner Liebe, die einzige Göttin im Universum, an. Gemeinsam mit den neun Chören seliger Geister mit den Heiligen und Seligen, mit den Armen Seelen und den Menschen, die guten Willens sind, stimmen wir den Hochgesang Eurer Herrlichkeit an und rufen ohne Unterlass:

## **Kommuniongebet (3 Mos. 23, 41 u. 43)**

Im siebten Monat sollt ihr Feste feiern, weil Ich die Kinder Israels in Zelten wohnen liess, als Ich sie aus dem Lande Ägypten führte: Ich der Herr, euer Gott.

## **Schlussgebet**

Kostbarste, wunderbare, hochreinste, hochheiligste Hostie, Hostie des Himmels, Hostie dieser Welt und des Universums, mein Leben in dieser Welt, mein Leben in der geistigen Welt!

Ehre sei dem Vater, Ehre sei Maria und Ehre sei Adonai immerdar.

Allerheiligste, allerreinste, gebenedeiteste, in Licht eingehüllte, feurigste Liebeshostie des Unbefleckten Herzen Mariens. Hosianna! Hosianna! Hosianna!